Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **4/5 (1876)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nen an das Reich; der baldige Erlass eines einheitlichen Patentschutzgesetzes wurde für nothwendig erklärt und schliesslich der Anschluss an den Centralverband deutscher Industriellen beschlossen. I. Z.

* * *

XXVI. Jahresversammlung des Vereines schweizerischer Ingenieure und Architecten in Luzern.

EINLADUNG

Geehrter Herr!

Der Verein schweizerischer Ingenieure und Architecten beschloss in seiner im October vorigen Jahres in Bern abgehaltenen ausserordentlichen Versammlung, dass die XXVI. Jahresversammlung im Laufe dieses Jahres in Luzern stattfinden solle.

Wir beehren uns mit Gegenwärtigem Sie zu dieser Versammlung mit Hinweis auf das nachfolgende Programm freundlichst einzuladen.

Gleichzeitig übermitteln wir Ihnen Bericht und Vorschlag der in Bern für Revision der Statuten ernannten Commission. Wir hoffen, dass dieser Verhandlungsgegenstand, wie trocken er auch in seiner Materie sein mag, zu zahlreicher Theilnahme an unserer Versammlung anspornen werde, da eine Aenderung der Organisation des Vereines aus den Vorgängen der letzten Jahre als absolute Nothwendigkeit hervorgeht. Wir werden uns bemühen, im Einverständnisse mit der Commission und der Versammlung die Verhandlungen über diesen Gegenstand möglichst kurz zu fassen, so dass zur Anhörung fachwissenschaftlicher Vorträge trotz der Stofffülle in Vereinsangelegenheiten Zeit und Raum übrig bleibt.

Wenn Sie geneigt wären der Versammlung über irgend einen bauwissenschaftlichen Gegenstand vorzutragen, so möchten wir Sie ersuchen, dem Präsidenten der Gesellschaft bis zum 25. September hievon Mittheilung zu machen. Ebenso wäre es uns angenehm, wenn Sie durch Vorlage von Zeichnungen oder Modellen zur Hebung der mit dem Jahresfest verbundenen Ausstellung beitragen würden.

Da seit der letzten im Jahre 1871 in Genf stattgehabten ordentlichen Jahresversammlung die Mitgliederverzeichnisse nur mangelhaft geführt wurden und in der langen Zwischenzeit mannigfache Adressveränderungen vorgekommen sind, so ersuchen wir alle Sectionen und einzelnen Mitglieder dieser Einladung möglichste Verbreitung zu geben und bitten zum Voraus um Entschuldigung, wenn die Einladung nicht allen Vereinsmitgliedern directe zukommt.

Mit collegialischem Gruss

Für den Verein schweiz. Ingenieure und Architecten,

Der Präsident:

F. Wüest, *Architect.*

Der Secretär:

C. L. Segesser, *Ingenieur.*

PROGRAMM.

Sonntag den 1. October.

Von 4 Uhr an:	Empfang der Mitglieder im Hôtel St. Gotthard. Austheilung der Festkarten.
6 Uhr:	Sitzung der Commission betreffend Revision der Statuten, im Hôtel St. Gotthard.

Montag den 2. October.

8 Uhr:	Eröffnung der Ausstellung im Regierungsgebäude.
9 Uhr:	Sitzung im Grossrathssaale.
1 Uhr:	Mittagessen.
Nachmittag:	Gemeinschaftlicher Ausflug nach dem Gütsch. Besichtigung der Reservoire der städtischen Wasserversorgung. Vereinigung im Restaurant Gütsch.

Dienstag den 3. October.

7 Uhr:	Gruppenweise Excursionen. Besichtigung des alten Rathhauses und verschiedener Gasthofbauten. Besichtigung der Wasserwerkanlagen, Holzstoff- und Papierfabrik Perlen. Ausflug nach dem Rigi. Eisenbahn Vitznau-Kulm und Kaltbad-Scheideck.
Nachmittag 1 1/2 Uhr:	Abfahrt mit Extraschiff.
2 1/2 Uhr:	Halt bei Vitznau zur Aufnahme der Theilnehmer an der Rigiparthie.
3 Uhr:	Abfahrt von Vitznau nach Flüelen mit Anlanden im Rütli.
4 1/2 Uhr:	Abfahrt von Flüelen per Wagen nach Göschenen zur Besichtigung des Gotthardtunnels.
5 Uhr:	Rückfahrt des Dampfbootes über Rütli. Ankunft in Luzern vor Abgang der letzten Bahnzüge.

Für den Fall sehr ungünstiger Witterung findet Dienstag Morgens 9 Uhr eine zweite Sitzung zur Anhörung fachwissenschaftlicher Vorträge statt.

NB. Gegen Vorweisung dieser Einladung (auf der Rückkehr gegen Vorweis der Festkarten) haben sämmtliche schweizerischen Bahnverwaltungen folgende Fahrtbegünstigungen gestattet:

1. Verabfolgung von Gesellschaftsbilleten in Form von Einzelnbillets für Hin- und Rückfahrt mit achttägiger Gültigkeit vom 30. September bis und mit dem 7. October an Abtheilungen von mindestens sechszehn Mitgliedern.
1. Verabfolgung von gewöhnlichen Hin- und Rückfahrtsbilleten mit gleicher Gültigkeitsdauer an einzelne Mitglieder.

Ebenso sind Fahrtbegünstigungen von der Dampfschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee und den Rigibahnen zugestanden.

Tractanden-Verzeichniss für die Hauptversammlung.

1. Verlesung des Protocolls der XXV. Jahresversammlung in Bern.
2. Rechnungsablage.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Bericht über das Vereinsorgan „Die Eisenbahn."
5. Vorlage des Statuten-Entwurfs.
6. (eventuell) Wahl des Präsidenten und zweier Mitglieder des Centralcomités.
7. Bericht über die Vertretung des Ingenieurwesens der Schweiz an der Ausstellung in Philadelphia.
8. Antrag des zürcherischen Ingenieur- und Architecten-Vereines betreffend Verfahren bei öffentlichen Concurrenzen.
9. Vorschlag des zürcherischen Ingenieur- und Architecten-Vereines zur Aufstellung einer Norm zur Berechnung des Honorars für architectonische Arbeiten.
10. Bestimmung des Festortes für die nächste Versammlung, (eventuell) Wahl des Localcomité.
11. Fachwissenschaftliche Mittheilungen und Vorträge.

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Cantone.

Zürich. Aus den Regierungsrathsverhandlungen. Der Gemeinde Wiedikon wird für die projectirte Entwässerung der Landstrasse Zürich-Birmenstorf von der Gemeindegrenze Aussersihl bis zur Einmündung der Hinterdorfstrasse in Wiedikon in einer Länge von 420 m durch eine Abzugsdole ein Staatsbeitrag von 2800 Fr. ausbezahlt, sobald diese Arbeit in technisch richtiger Weise durchgeführt sein wird.

Der Entsumpfungsgesellschaft des Regenstorfer Thales wird an die Kosten der von ihr ausgeführten Entwässerungs- und Bewässerungsarbeiten im Ganzen ein Staatsbeitrag von 20 000 Fr. bewilligt.

Die Finanzdirection wird ermächtigt, auf die Staatssubvention der Eisenbahngesellschaft Wädensweil-Einsiedeln weitere 30 % oder 85 500 Fr. einzubezahlen.

Der Bundesrath theilt mit, dass er den Verwaltungsrath der Eisenbahn Wald-Rüti unter dem Vorbehalt, jederzeit auf diese Verfügung zurück-

zukommen, ermächtigt hat, bis auf Weiteres die Linie nur mit Wagen II. und III. Classe befahren zu lassen, unter der Bedingung, dass alle zur Personenbeförderung verwendeten Züge besondere Abtheilungen in den Wagen zweiter Classe und wenn möglich auch dritter Classe für Nichtraucher enthalten.

N. Z. Z.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 6,0 Meter, Airolo 25,5 Meter. Total 31,5, mithin durchschnittlich per Tag 4,5 Meter. — Auf der Göschenen-Seite wurden 4 Tage verloren wegen der Festsetzung des Tracé durch die Gotthardbahngesellschaft.

Bern-Luzern-Bahn. Dem Coursbericht der Basler Handelsbank vom 13. d. zufolge, soll die Versteigerung dieser Linie im Laufe des künftigen Novembers stattfinden. Sch. G.

Gotthardbahn. Der „Nationalzeitung" zufolge werden die Angelegenheiten der Gotthardbahn demnächst auch den deutschen Bundesrath und den Reichstag beschäftigen. Die Frage einer weiteren Subvention des Unternehmens wird an die Reichsregierung herantreten; doch scheint in den entscheidenden Kreisen eine grosse Geneigtheit dafür nicht vorhanden zu sein. Es haben sich schon früher manche Stimmen im Bundesrath gegen ein zu weit gehendes Engagement Deutschlands bei dem Unternehmen ausgesprochen und dürfte sich dieser Widerspruch, unterstützt durch die augenblickliche Situation, auch ferner geltend machen. Wie weit man von dem früheren Interesse an dem Unternehmen hier zurückgekommen ist, konnte schon daraus erhellen, dass man zu den internationalen Conferenzen in der letzten Zeit keinen deutschen Bevollmächtigten entsandte, sondern der Schweizer Regierung die Vertretung der deutschen Interessen überliess. Jetzt wird man sich indessen doch dazu entschliessen müssen, einen eigenen Bevollmächtigten zu entsenden, zumal da es in der ausgesprochenen Absicht liegt, dem Reichstag eine Denkschrift über den Stand der Gotthardbahnfrage vorzulegen. B.

Der technische Ausschuss der vom Bundesrathe eingesetzten Prüfungscommission hat letzte Woche seine Untersuchungen geschlossen und, wie man vernimmt, im Wesentlichen die Hellwag'schen Vorlagen gutgeheissen. Durch einige Modificationen, die daran vorgenommen wurden, sollen dieselben nicht sehr alterirt werden. Ebenso sollen auch die dazu aufgestellten Berechnungen als ziemlich richtig anerkannt worden sein. Von der Einrichtung von Trajectanstalten wurde Umgang und für die Bergbahn überall eine zweispurige Anlage in Aussicht genommen, immerhin in dem Sinne, dass die Schienenlage des zweiten Geleises nur nach Bedürfniss vorgenommen werden solle. Für den Fall, dass die für die Vollendung des Baues nöthigen weitern Subventionen nicht bewilligt werden sollten, wurden zwei Auswege in Betracht gezogen, entweder die Anlage eines neuen Tracé mit circa 40‰ Steigung oder die Beibehaltung des bisherigen mit der einstweiligen Anwendung eines der vorgeschlagenen Bergbahnsysteme an den besonders schwierigen und kostspieligen Stellen. Freilich würden dann die beiden letztern den Anforderungen, welche die Subventionsstaaten von Anfang an bezüglich der Anlage dieser wichtigen Weltverkehrslinie gestellt hatten, nicht ganz entsprechen. N. Z. Z.

Linie Como-Chiasso. Nach dem „Monitore delle Strade ferrate" ist die Inauguration der Bahnstrecke Como-Chiasso sehr befriedigend ausgefallen. Die Ausfertigung der internationalen Protocolle aber, und die Vorbereitungen welche nöthig sind, um die Verwaltungen durch die beiden Gesellschaften, die Zoll- und Polizeiorgane einzurichten, schieben die definitive Eröffnung der Bahn auf den 28. October, welcher Tag für die Eröffnung festgesetzt ist. Sch. G.

Emmenthalbahn. An der Actionärversammlung vom 10. ds. Mts. wurden die im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrathes, Herr v. Arx von Utzendorf, Herr Louis Cuenin in Kirchberg und Herr Andr. Schmid in Burgdorf für eine fernere Amtsdauer bestätigt. Neu gewählt wurde Herr Grossrath J. Bütigkofer von Alchenflüh. Zwei Stellen bleiben bis zur nächsten Versammlung unbesetzt. Daneben wurden die Jahresrechnung und der Jahresbericht genehmigt. Die Gemeinde Lützelflüh hat die Uebernahme der zugewiesenen Obligationen für die Bahn beschlossen. Oberburg ist ihr, wie gemeldet, damit vorangegangen. B.

Nationalbahn. Der am 15. d. Mts. in Winterthur versammelt gewesene Verwaltungsrath der Nationalbahn genehmigte den Antrag der Direction, das Tracé der Linie Effretikon-Baden, beziehungsweise die Anlegung einer eigenen Abzweigungsstation Seebach im Tannholz. Bei diesem Anlass wurden auch die Pläne und Kostenberechnungen für die Zweiglinie Seebach (Tannholz)-Unterstrass respective Zürich vorgelegt. Die Operate wurden nach Einsichtsnahme allseitig gebilligt und für rationell erklärt. Der Geschäftsbericht pro 1875 an die Generalversammlung der Actionäre wurde genehmigt. N. Z. Z.

Linie Morteau-Locle. Die Arbeiten werden im Februar bei Locle beginnen. Das ursprüngliche Tracé ist etwas geändert worden. Der Col des Roches wird umgangen und die Linie mündet durch den einige hundert Meter langen Tunnel bei Ballodes auf das Niveau des Bahnhofes. Das Gefäll von Morteau nach Locle beträgt in Folge der Annahmen dieses Tracé's nur 1¼‰. B. N.

Erklärung.

Unter den kleinen Mittheilungen, Rubrik Eisenbahnen, wurde Seite 92 in voriger Nummer das bundesgerichtliche Urtheil über die Bern-Luzern-Bahn unter dem Haupttitel Jura-Bern-Luzern-Bahn gebracht. Um Irrungen zu vermeiden, erinnern wir, dass die Bernischen Jurabahnen und die Bern-Luzern-Bahn bis jetzt getrennte Actiengesellschaften sind und dass sich die speciell für den Betrieb beider constituirte Betriebsgesellschaft den Titel Jura-Bern-Luzern-Bahn beilegte.

* * *

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher) Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3
Gartsherrie	80,60	70,60
Coltness	84,35	70,60
Shotts Bessemer	88,10	—
f. a. b. Glasgow		
Westküste	No. 1	No. 3
Glengarnock	77,50	69,35
Eglinton	69,35	68,10
f. a. b. Ardrossan		
Ostküste	No. 1	No. 3
Kinneil	70,60	65,60
Almond	70,60	67,50
f. a. b. im Forth		

Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gute Marken wie:			
Clarence, Newport etc.	61,35	59,35	57,50
f. a. b. in Tees			
South Wales			
Kalt Wind Eisen	150,00		
im Werk			

Zur Reduction der Preise wurde nicht der Tagescurs, sondern 1 Sch. zu Fr. 1, 25 angenommen.

Gewalztes Eisen.

	South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	175,00 —200,00	156,25—168,75	150.00—162,50
„ best	200,00 —225,00	168,75—181,25	168,75—171,85
„ best-best	225,60 —237,50	193,75— 206,25	- —
Blech No. 1—20	262,50 —287,00	225,00 - 300,00	— —
„ „ 21—24	337,50 —350,00	— —	— —
„ „ 25—27	375,00 —387,50	— —	— —
Bandeisen	221,85 —237,50	— —	— —
Schienen 30 Kil. und mehr		150,00 156,25	140,60—150 00
franco Birmingham		im Werk	im Werk

Schienenpreise.

London den 16. September 1876.

Bezeichnung der Schienen	Gewicht per lauf. Meter	Preis per Tonne franco Schiff	Bezeichnung des Meerhafens
Americain Rails			
Ordinäre Eisenschienen... ...	24,7 - 29,7 kilogr.	Fr. 133,10	f. o. b. Wales Tyne und Tees
Russian and Similar			
Eisenschienen nach continentalen Specificationen	29,7 - 37,3 „	„ 137,50	„ „ „
Stahlschienen nach continentalen Specificationen	— —	„ 181,25-192,75	f. o. b. Wales
Stahlschienen nach continentalen Specificationen	— —	„ 192,75-200,00	„ Liverpool

* * *

Verschiedene Preise des Metallmarktes.

pro Tonne loco London vom 14. September

Kupfer.		
Australisch (Wallaroo)	Fr.	1925,00
Best englisch in Zungen	„	1925,00
Best englisch in Tafeln und Stangen	„	2075,00—2100,00
Zinn.		
Holländisch (Banca)	Fr.	1787,50
Englisch in Zungen	„	1875,00—1887,50
Blei.		
Spanisch	Fr.	512,50
Zink.		
Englisch in Tafeln	Fr.	687,50— 693,75

* * *

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des

eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittelungs-Commission.

Offene Stellen.

1. Ein tüchtiger Constructeur in eine Werkzeugmaschinenfabrik der Ostschweiz.
8. Ein zuverlässiger Geometer in die Ostschweiz.
11. und 13. Zwei tüchtige, selbstständige Architecten nach St. Gallen und Zürich.
12. Ein älterer Ingenieur (Schweizer) nach Basel.
14. Ein junger Ingenieur nach dem Canton Bern.

Stellen suchende Mitglieder.

1. Mehrere ältere und jüngere Ingenieure, Geometer und Maschinen-Ingenieure.
2. Ein Forstmann.

Bemerkungen:

1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
2) Die Stellen-Vermittelung geschieht unentgeltlich.
3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das

Bureau der Stellen-Vermittelungs-Commission: Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.